

Qualitätsbericht der DHBW Karlsruhe

Studienjahr 2023/24

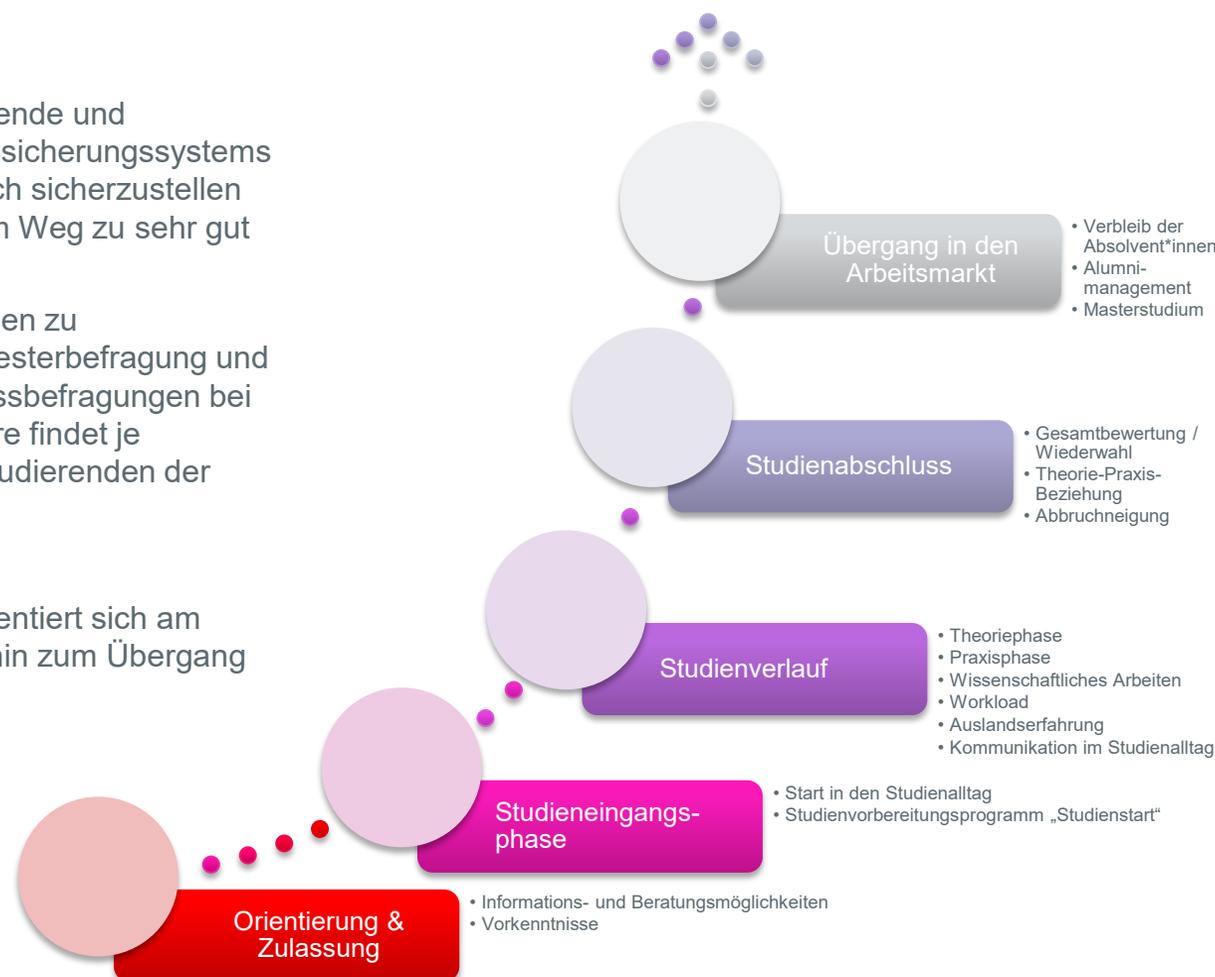
Fokus der Qualitätsberichterstattung: Student Life Cycle der DHBW Karlsruhe

Die lokale Qualitätsarbeit richtet sich an Studierende, Studiengänge, Lehrende und Praxispartner auf allen Etappen des Studiums. Kernaufgabe des Qualitätssicherungssystems der DHBW Karlsruhe ist es, die Qualität in Studium und Lehre systematisch sicherzustellen und kontinuierlich weiterzuentwickeln und damit alle Studierenden auf dem Weg zu sehr gut ausgebildeten Absolvent*innen zu begleiten.

Zur Qualitätssicherung werden statistische Daten analysiert sowie Umfragen zu verschiedenen Zeitpunkten des Studiums durchgeführt (darunter Erstsemesterbefragung und Evaluation von Studium und Lehre bei den Studierenden, Studienabschlussbefragungen bei Studierenden und Dualen Partnern). Die Evaluation von Studium und Lehre findet je Studienbereich nur alle zwei Jahre statt, im Berichtszeitraum waren die Studierenden der Studienbereiche Gesundheit und Technik zur Evaluation eingeladen.

Die Auswahl der im Folgenden dargestellten qualitätsrelevanten Daten orientiert sich am Student Life Cycle von der Orientierung und Zulassung zum Studium bis hin zum Übergang in den Arbeitsmarkt.

Die jeweils genutzte Datenquelle ist links unten verzeichnet.



Informationsmöglichkeiten für Studieninteressierte

Studieninteressierte Schüler*innen haben unterschiedliche Möglichkeiten, sich über das Studium an der DHBW Karlsruhe zu informieren. Neben Informationen auf der [DHBW-Webseite](#), auf Social Media sowie weiteren einschlägigen Internetplattformen sind vor allem Ausbildungsmessen ein bewährtes Mittel, das duale Studium zu bewerben.

Im Berichtszeitraum konnten an der DHBW Karlsruhe folgende Präsenzveranstaltungen angeboten werden:

- Studieninfotag November 2023
- Girls´Day & Boys´Day April 2024
- CampusTag Juni 2024

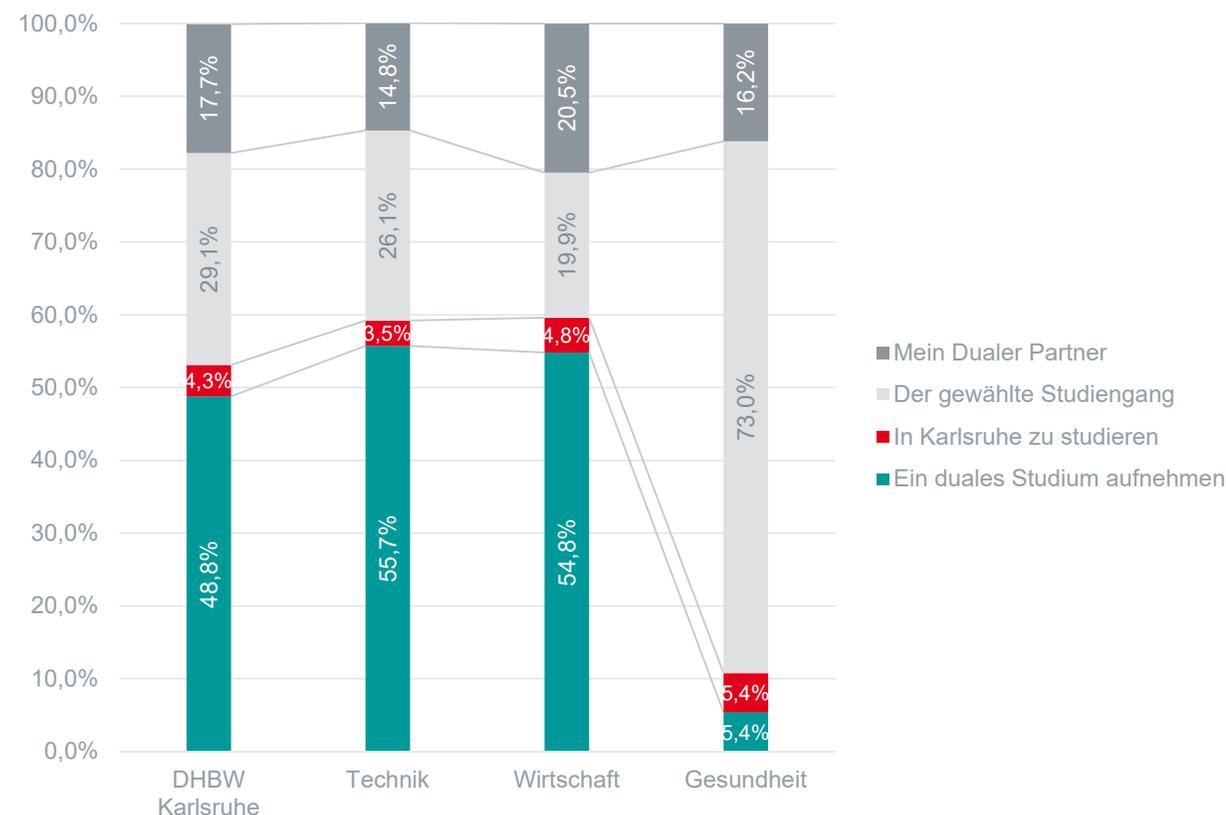
Darüber hinaus war die Hochschule auf Berufsinformationstagen sowie bei Veranstaltungen zur Berufsorientierung an Schulen im Umkreis vertreten.

„Was war für Sie das entscheidende Kriterium für Ihre Studienwahl?“

Das duale Studium ist weiterhin ein sehr beliebt und das aus gutem Grund: es bietet die Möglichkeit, akademisches Wissen mit praktischer Berufserfahrung zu verbinden und somit einen Vorsprung auf dem Arbeitsmarkt zu haben. Ebenso lockt die Ausbildungsvergütung während des Studiums sowie die Perspektive auf einen gesicherten Arbeitsplatz nach dem Studium beim Dualen Partner.

Im Studienbereich Gesundheit liegen die Motive etwas anders, hier steht klar der Studienplatz im gewählten Studiengang im Vordergrund.

Der Standort Karlsruhe spielt bei der Studienwahl eher eine untergeordnete Rolle.

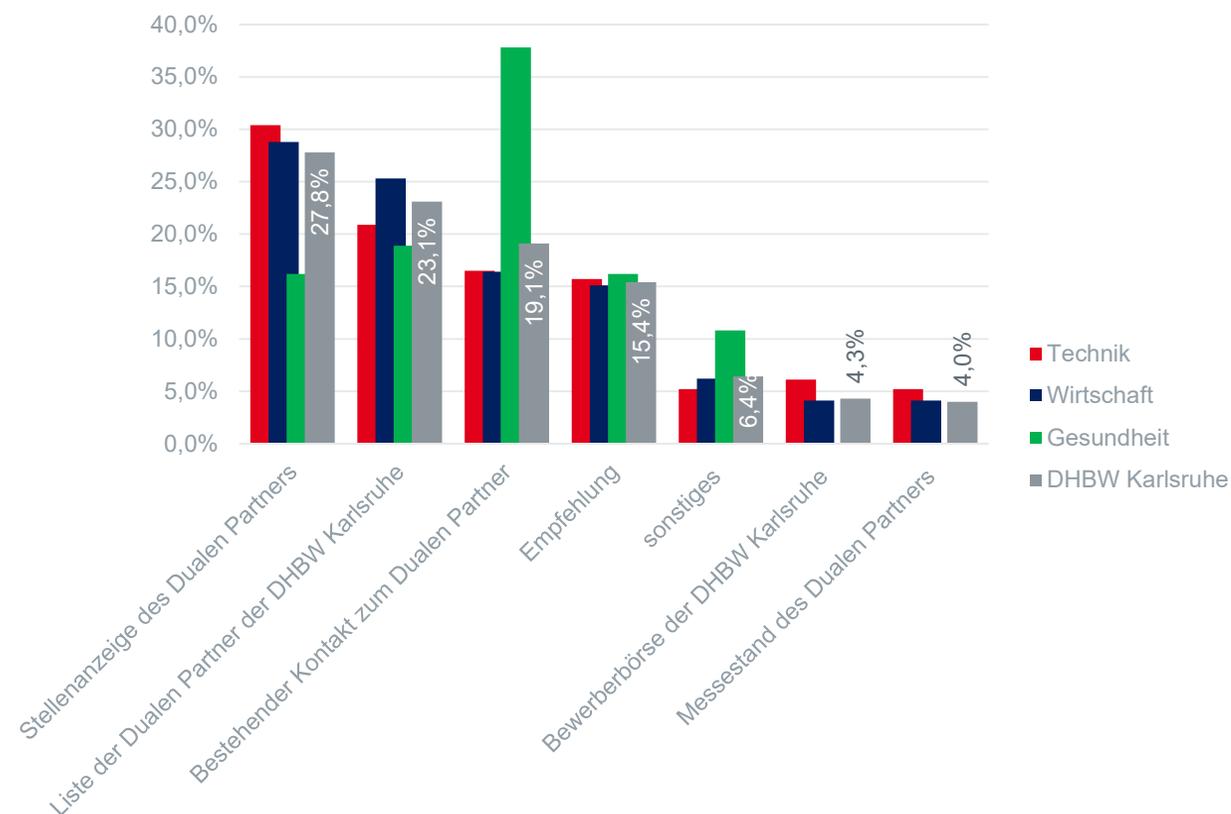


*Erstsemesterbefragung 2023

„Wie sind Sie auf Ihren Dualen Partner aufmerksam geworden?“

Die Bewerbung um einen Studienplatz an der DHBW erfolgt direkt bei den Dualen Partnern. Gut die Hälfte aller Studienanfänger*innen haben ihren Studienplatz über Stellenanzeigen der Dualen Partner oder über die Duale Partner-Liste der [DHBW Karlsruhe](#) bzw. über die [Bewerberbörse](#) gefunden.

Nicht zu vernachlässigen ist ein hoher Anteil an Studierenden, die bereits Kontakte zu dem Unternehmen hatten (z.B. durch eine Ausbildung) bzw. über Empfehlung auf den Dualen Partner aufmerksam wurden.

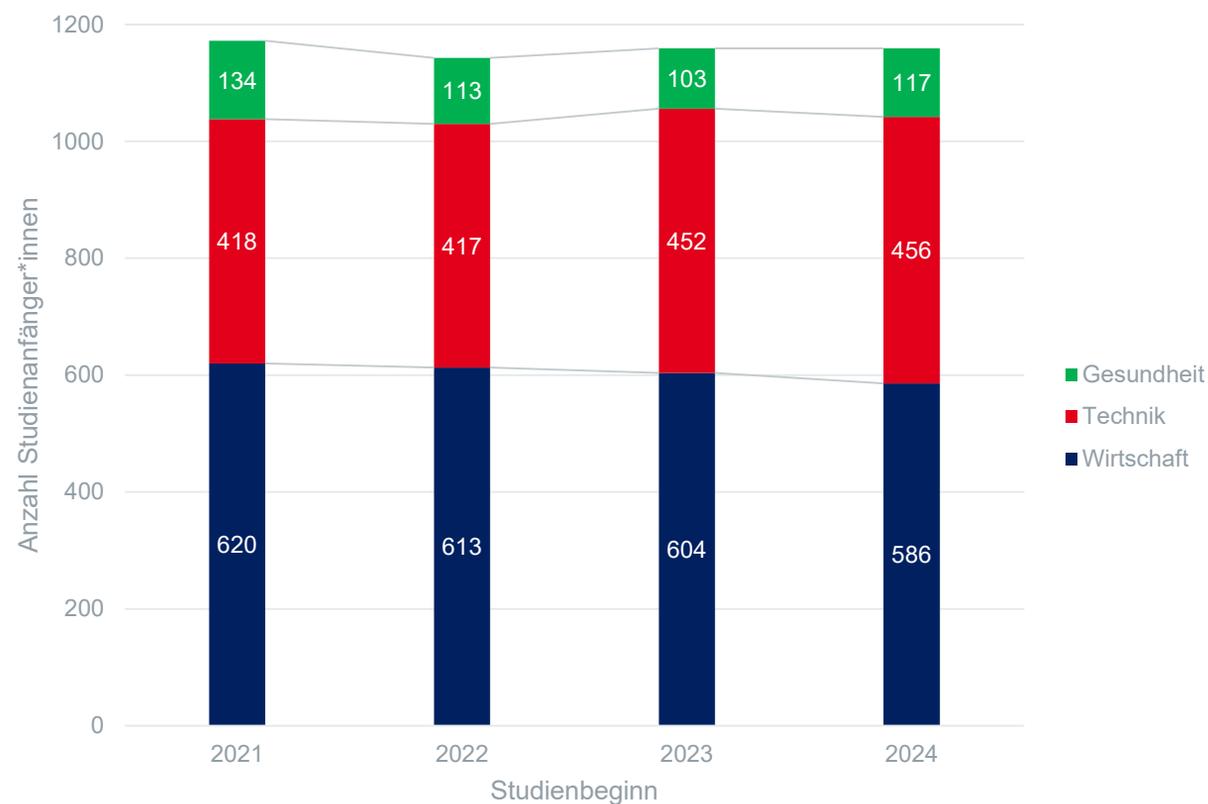


*Erstsemesterbefragung 2023

Entwicklung der Anzahl Studienanfänger*innen nach Fakultäten

Die Zahl der Studienanfänger*innen liegt mit 1159 Erstsemestern zum Studienstart 2024 auf einem stabilen Niveau. Der Zuwachs aus dem Vorjahr in der Fakultät Technik konnte gehalten werden. Auch im Studienbereich Gesundheit sind die Zahlen wieder auf Wachstum.

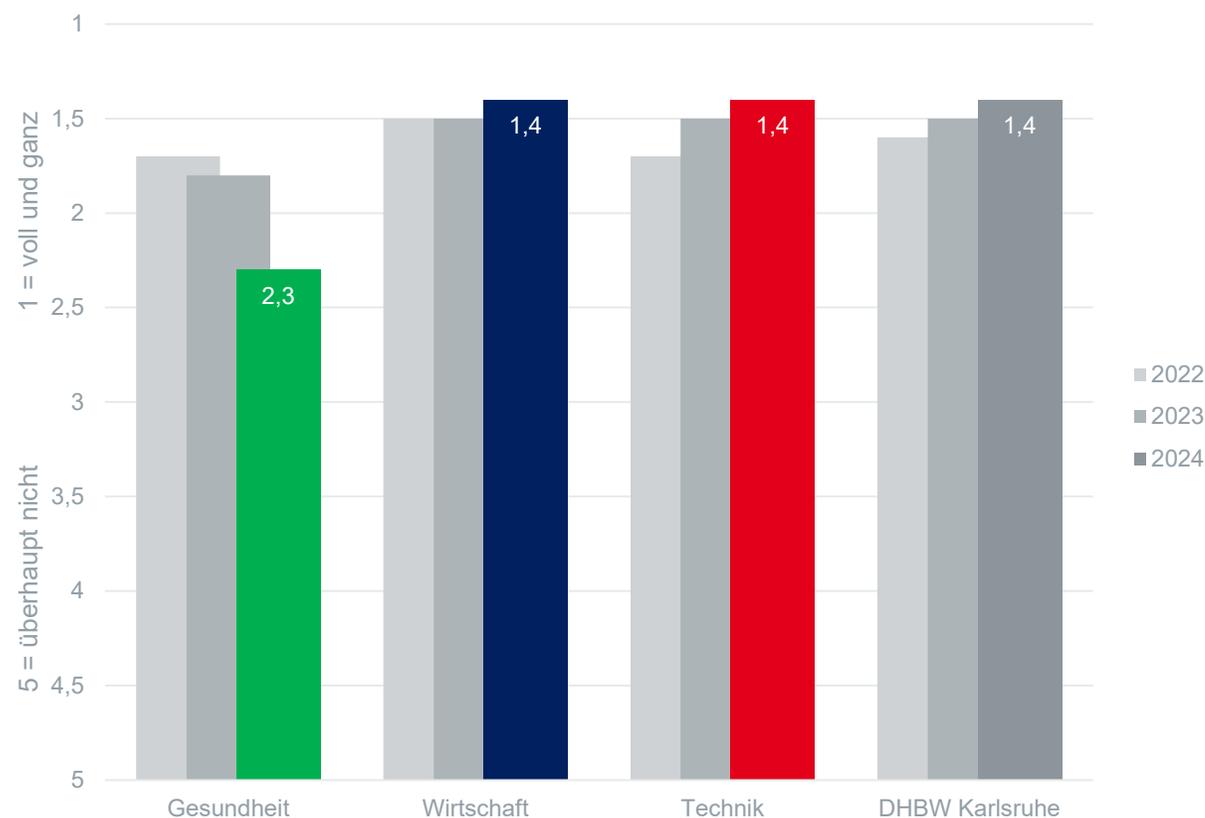
Weiterhin besonders nachgefragt sind Studienangebote mit digitaler bzw. IT-Ausrichtung, allen voran Informatik und Wirtschaftsinformatik wie auch die BWL-Studienrichtungen Digital Business Management und Digital Commerce Management.



„Würden Sie anderen Unternehmen die DHBW Karlsruhe als Studienpartner empfehlen?“

Die Zufriedenheit mit dem Dualen Studium ist auch auf Seiten der Unternehmen hoch. Dies spiegelt sich in einer sich positiv entwickelnden Empfehlungsquote.

Trotzdem sind die Dualen Partner vor allem in den wirtschaftswissenschaftlichen und technischen Studienangeboten zögerlicher gegenüber den Vorjahren, was die Ausschreibung von Studienplätzen angeht. Hier spielt sowohl die angespannte wirtschaftliche Lage wie auch die schwierige Bewerberlage eine Rolle.

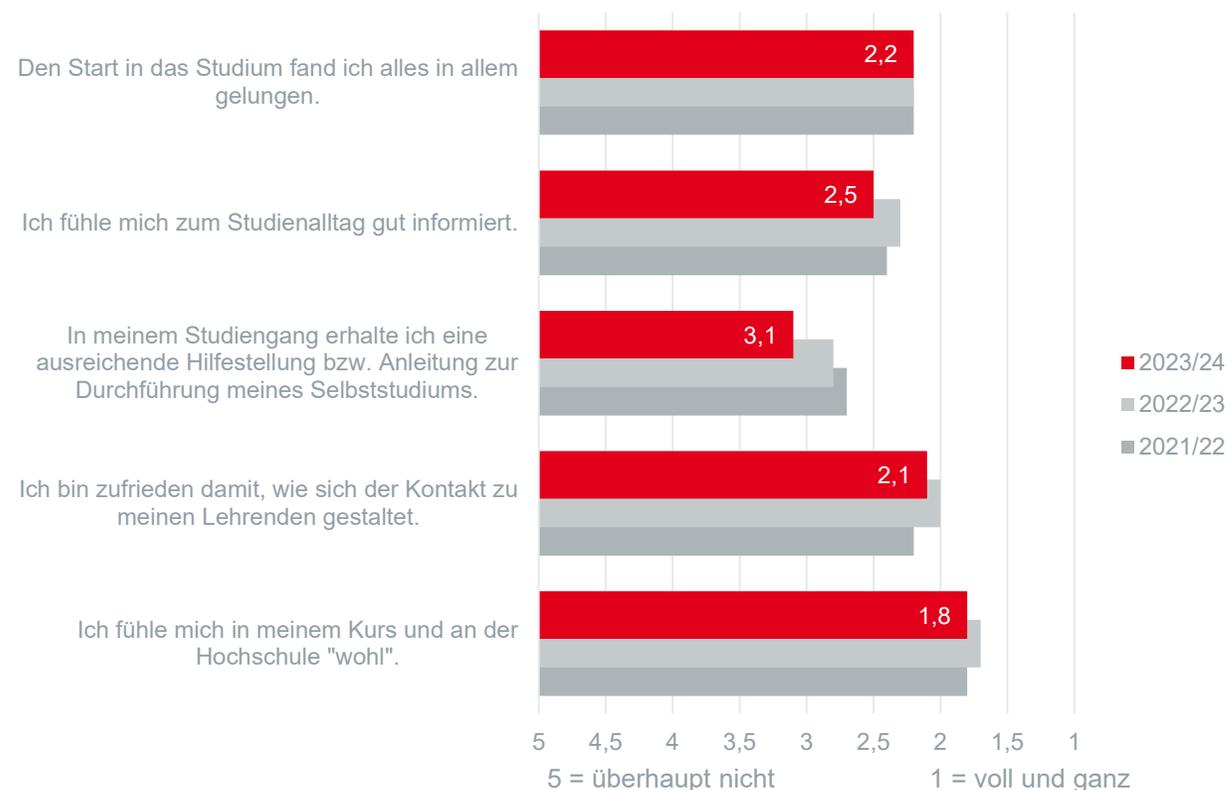


*Duale Partner Befragung 2022 / 2023 / 2024

Einschätzung des Starts in den Studienalltag

Mit dem Start in das Studium sind die Studienanfänger*innen überwiegend zufrieden, die Studierenden fühlen sich an der Hochschule und im Kurs wohl und der Kontakt zu den Lehrenden gestaltet sich gut.

Zu beobachten sind zunehmend Schwierigkeiten im Selbststudium im ersten Semester. Dies kann durch die ungewohnt hohe Arbeitsintensität des Intensivstudiums und einem damit verbundenen Zeitmangel bedingt sein wie auch durch die Doppelbelastung ausgehend von den beiden Lernorten Hochschule und Unternehmen. Um diese Herausforderungen zu bewältigen, werden die Studierenden unterstützt, eine hohe Selbstdisziplin und effektive Zeitmanagement-Fähigkeiten zu entwickeln.



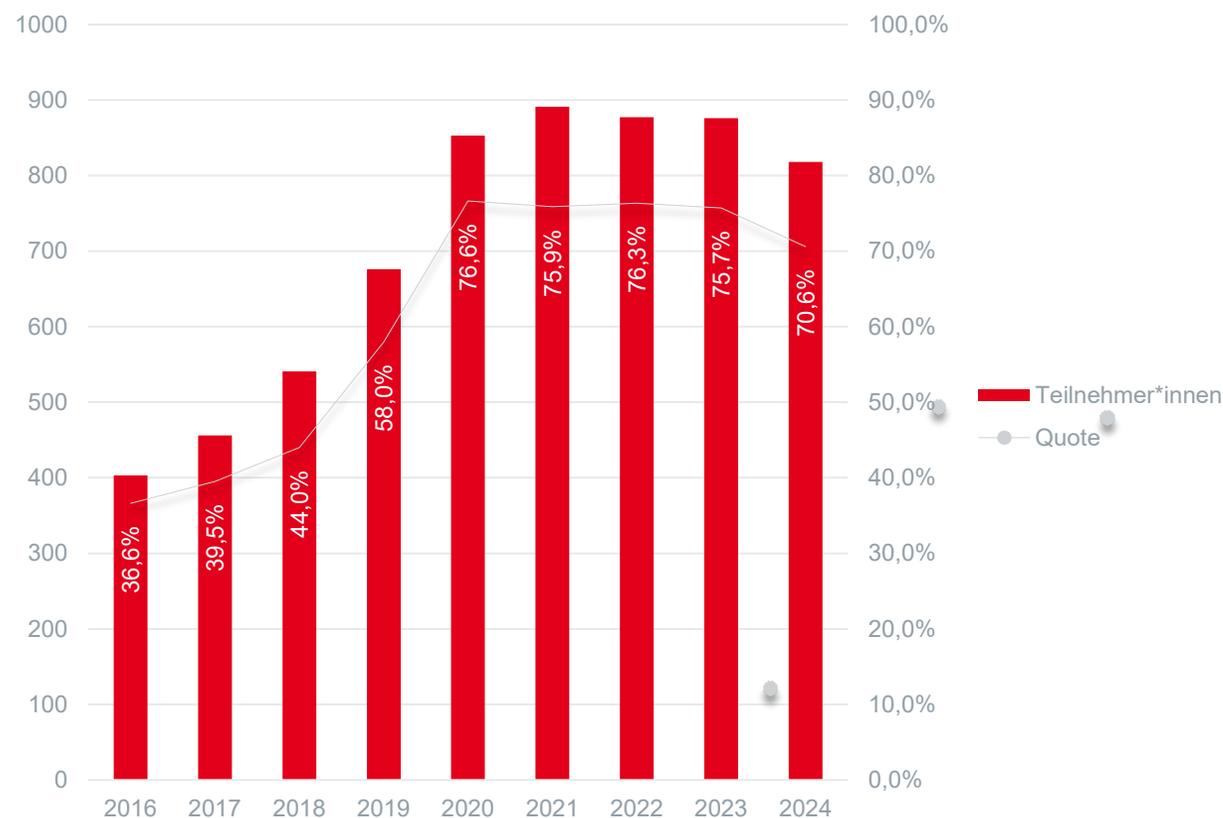
*Erstsemesterbefragung 2021 / 2022 / 2023

Teilnahme am Online-Studienvorbereitungsprogramm „Studienstart“

Zum Studienbeginn 2024 haben 818 Studienanfänger*innen verteilt auf 18 Lerngruppen das Online-Studienvorbereitungsprogramm „Studienstart“ belegt. Das entspricht einem Anteil von rund 70% aller Studienanfänger*innen, die Teilnahmequote ist damit leicht rückläufig gegenüber den Vorjahren.

Begleitet wurden die Teilnehmer*innen in ihrer Vorbereitung von 19 E-Mentor*innen.

Das Programm wird vor allem von Studienanfänger*innen der Fakultäten Technik und Wirtschaft belegt.



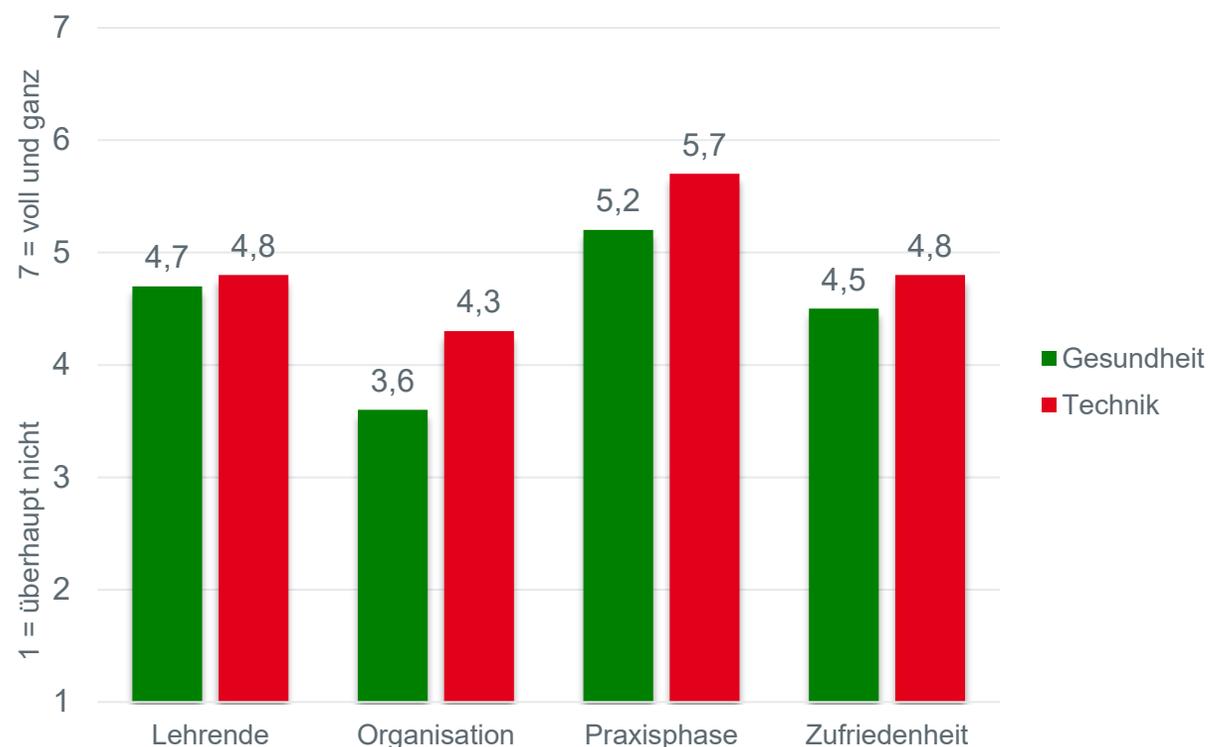
*Interne Daten des Education Support Center (ESC)

Gesamtbewertung Studienbereiche Gesundheit und Technik

Insgesamt ist die Zufriedenheit der Studierenden im Studienbereich Gesundheit auf stabilem Niveau, im Bereich Technik ist ein leichter Rückgang gegenüber den Vorjahren zu beobachten.

Auffällig ist, dass der Rückgang der Gesamtzufriedenheit sich nicht in den einzelnen Kategorien Lehre, Organisation und Praxisphase in dem Maß widerspiegelt, im Gegenteil fällt die Einschätzung in Organisation und Praxisphase sogar positiver aus als in den Vorjahren. Um mögliche Hintergründe dieser Entwicklung zu analysieren und Lösungsansätze zu diskutieren, zählt die Attraktivität des Studienmodells zu den diesjährigen Fokusthemen des Quality Support Centers.

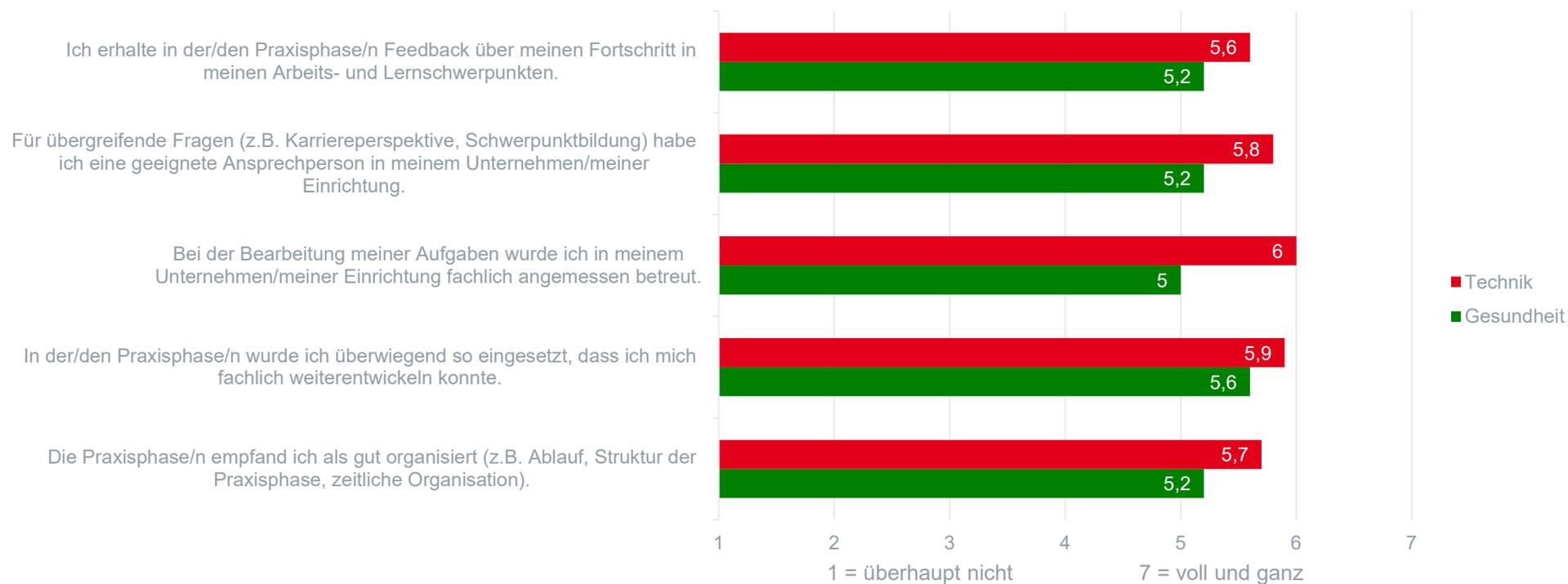
Zufriedenheit mit...



*Evaluation von Studium und Lehre 2024 - Studienbereiche Gesundheit und Technik

Zufriedenheit mit der Praxisphase

Studienbereiche Gesundheit und Technik



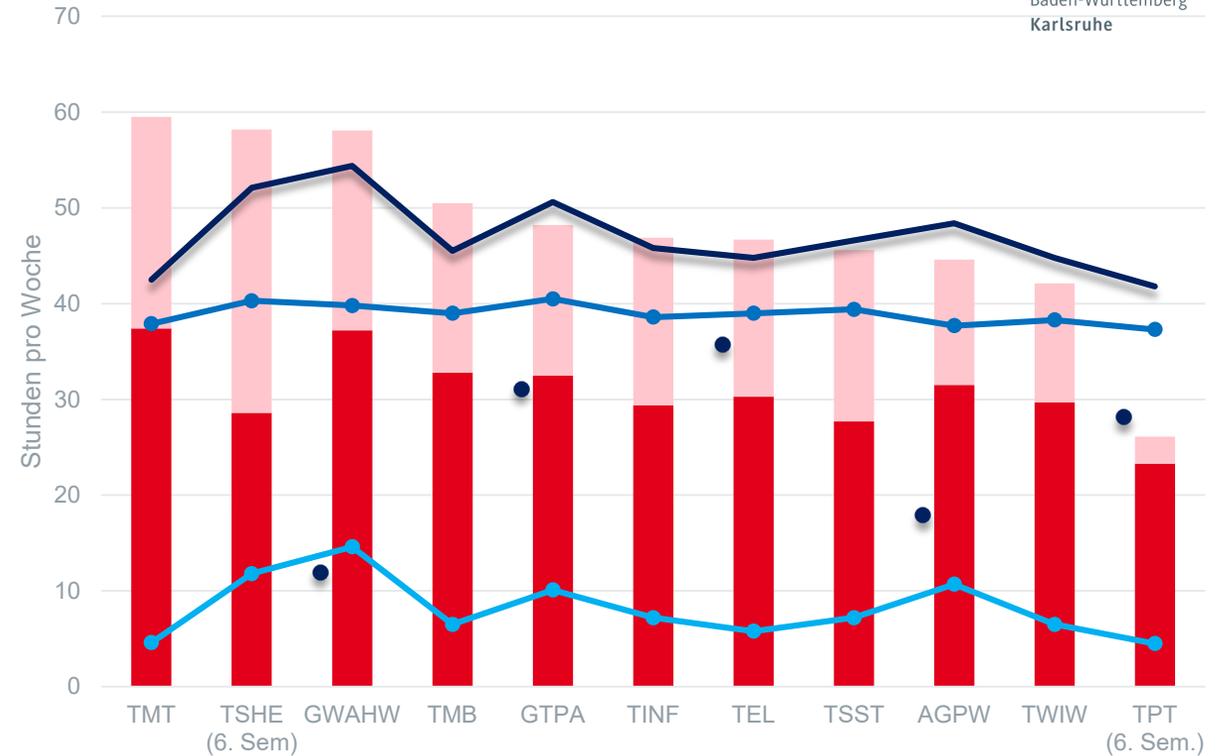
*Evaluation von Studium und Lehre 2024 – Studienbereiche Technik und Gesundheit

Workload Theorie- und Praxisphase Studienbereiche Gesundheit und Technik

Der Workload eines Intensivstudiums sollte im Durchschnitt in Theorie- und Praxisphase 49 Stunden in der Woche nicht überschreiten.

In der Theoriephase wird dieser Wert durch einen hohen Selbststudiumsanteil in einigen Studiengängen überschritten.

In der Praxisphase variiert die durchschnittliche Arbeitszeit von 37,3 Stunden bis 40,5 Stunden pro Woche. Die zusätzlich für studienbezogene Aufgaben aufgewendete Zeit variiert ebenfalls stark, sodass es auch hier vor allem im Gesundheitsbereich zu Werten von über 49 Stunden kommt.



- Zeitstunden pro Woche für das Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Verfassen von schriftlichen Arbeiten, die Prüfungsvorbereitung etc.)
- Zeitstunden pro Woche an der Studienakademie in Präsenzzeit (z.B. Lehrveranstaltungen, Tutorien, Laborstunden, Prüfungen)
- Praxis: Durchschnittliche Arbeitszeit (Regelarbeitszeit plus Überstunden)
- Zusätzlich zur Arbeitszeit für studienbezogene Aufgaben aufgewendete Zeit (z.B. das Verfassen schriftlicher Arbeiten, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung etc.)
- Summe Workload Praxisphase

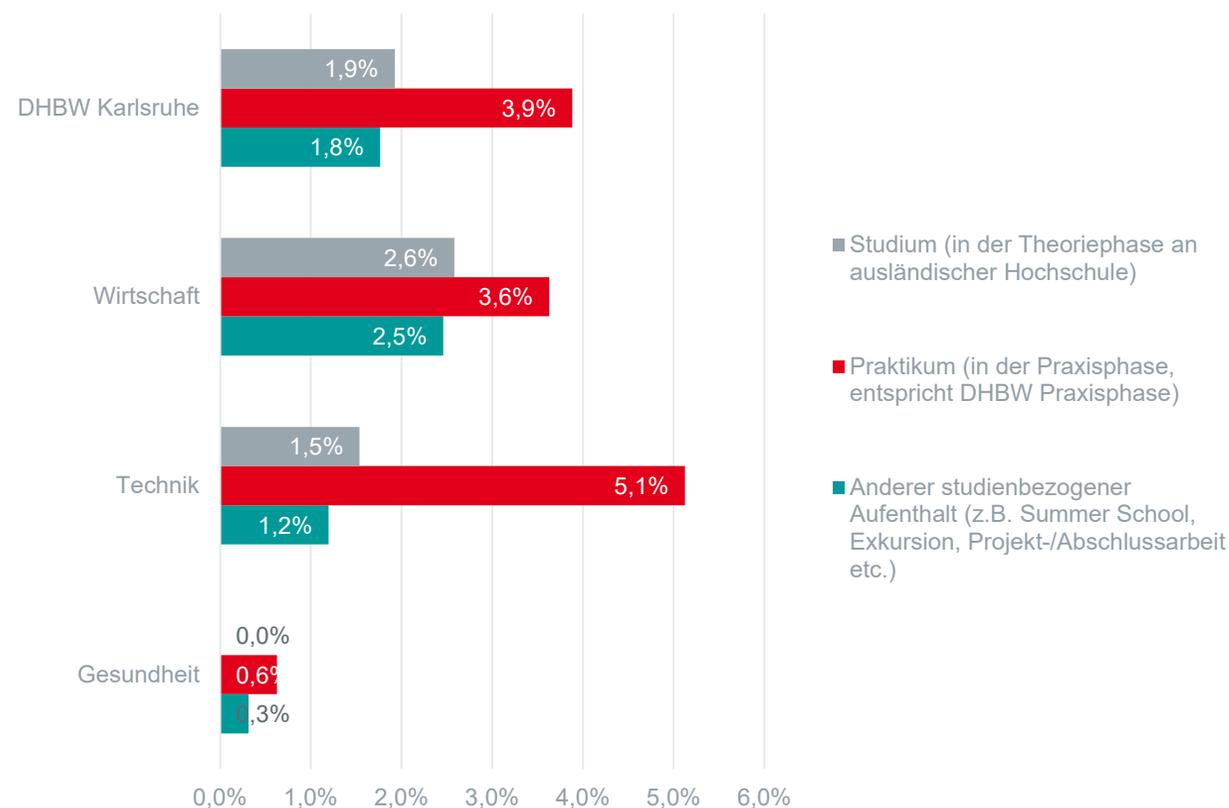
*Evaluation von Studium und Lehre 2024 – Studienbereiche Gesundheit und Technik

Anteil an internationalen Studienaufenthalten im Berichtszeitraum

Ein Studienaufenthalt im Ausland bietet zahlreiche Vorteile für Studierende, neben der interkulturellen Erfahrung sind hier etwa die Verbesserung der Fremdsprachenkenntnissen, Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung sowie damit verbunden auch Karrierevorteile zu erwarten.

Der Anteil an internationalen Studienaufenthalten der Studierenden ist weiterhin auf Wachstumskurs, befindet sich aber mit knapp 6% in Theorie- und Praxisphase und weiteren 1,8% anderen studienbezogenen Aufenthalten im Berichtszeitraum dennoch weiterhin auf niedrigem Niveau.

Besonders beliebt in der Fakultät Technik ist ein Praktikum im Rahmen der Praxisphase, neben den Studierenden im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, die hier über Jahre bereits diese Chance nutzen, zieht es nun vor allem auch mehr Informatikstudierende für eine Praxisphase ins Ausland. Ebenso steigt die Zahl der internationalen Studienaufenthalte vor allem im Studiengang Wirtschaftsinformatik.

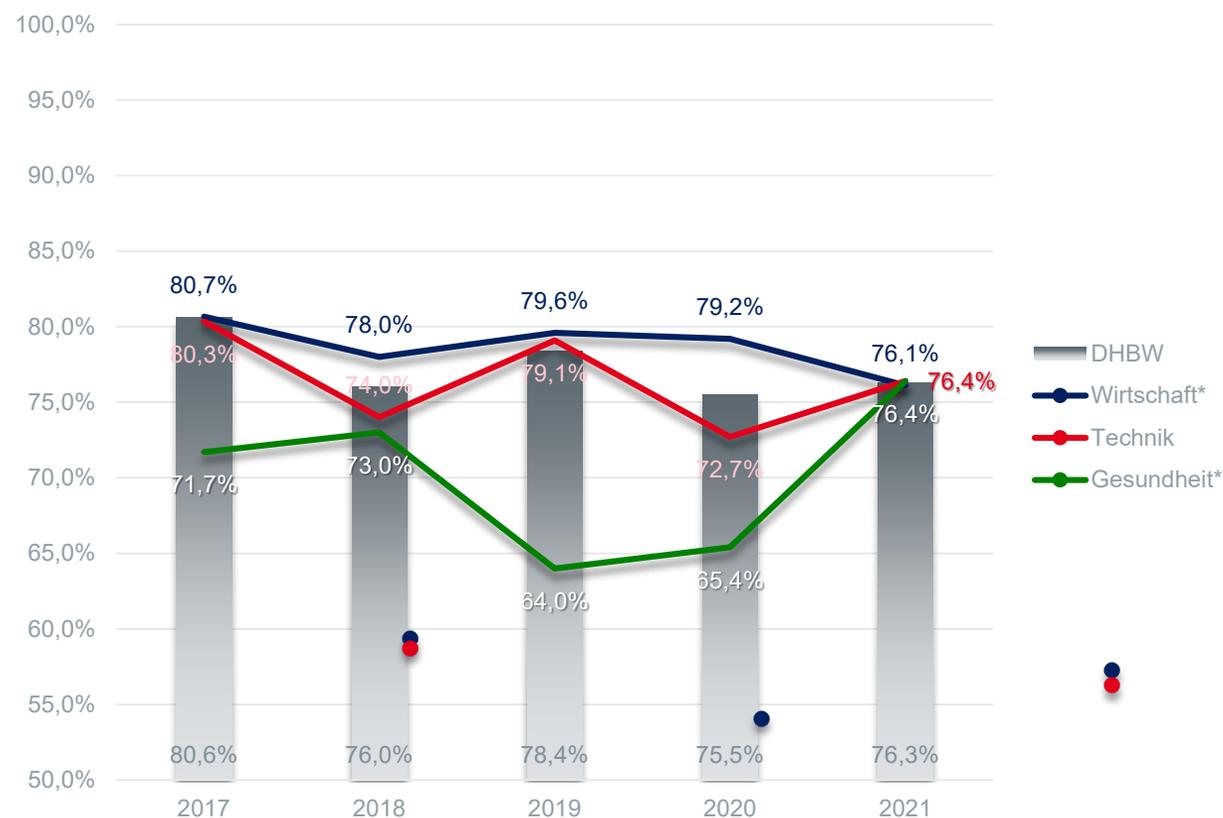


*Erfassung Auslandsmobilität 2023/24

Entwicklung der Erfolgsquote des Absolventenjahrgang 2021 (Abschluss 09/2024) im Vergleich zu den Vorjahren

Die Zahl der erfolgreichen Studienabschlüsse des Jahrgangs 2021 liegt mit 76,3% auf einem mit den letzten Jahren vergleichbarem Niveau und damit wiederholt unter dem angestrebten Ziel, dass 80% aller Studienanfänger ihr Studium erfolgreich abschließen.

Insgesamt fallen die Erfolgsquoten in allen drei Studienbereichen erstmalig nahezu identisch aus.



* Fakultät Wirtschaft ab Jahrgang 2019 ohne Unternehmertum!

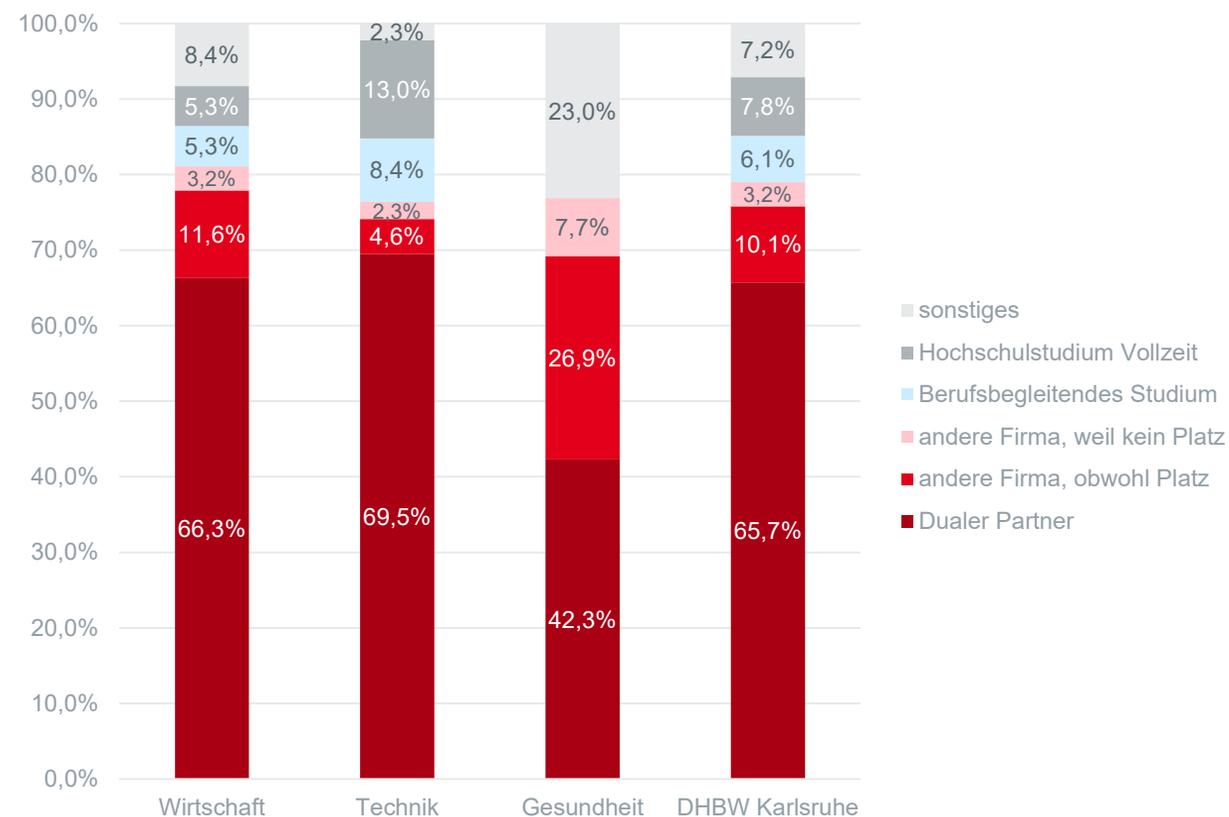
Verbleib der Studienjahrgangs 2021

Rund 85% aller Absolvent*innen stehen nach Abschluss des DHBW Studiums dem Arbeitsmarkt zur Verfügung.

Beim Dualen Partner verbleiben 65,7% aller Absolvent*innen. Hinzu kommen rund 6% aller Absolvent*innen, die ein berufsbegleitendes Studium im Regelfall auch beim Dualen Partner absolvieren.

Im Studienbereich Gesundheit liegt die Verbleibsquote beim Dualen Partner mit nur 42,3% deutlich unter dem Durchschnitt, hier ist entsprechend auch der Anteil an Absolvent*innen, die den Arbeitgeber nach Abschluss wechseln, obwohl ihnen eine Stelle angeboten wurde, mit 26,9% ungewöhnlich hoch.

Ein anschließendes Hochschulstudium in Vollzeit ist mit einem Anteil von 13% für Absolvent*innen der Fakultät Technik weiterhin am attraktivsten.

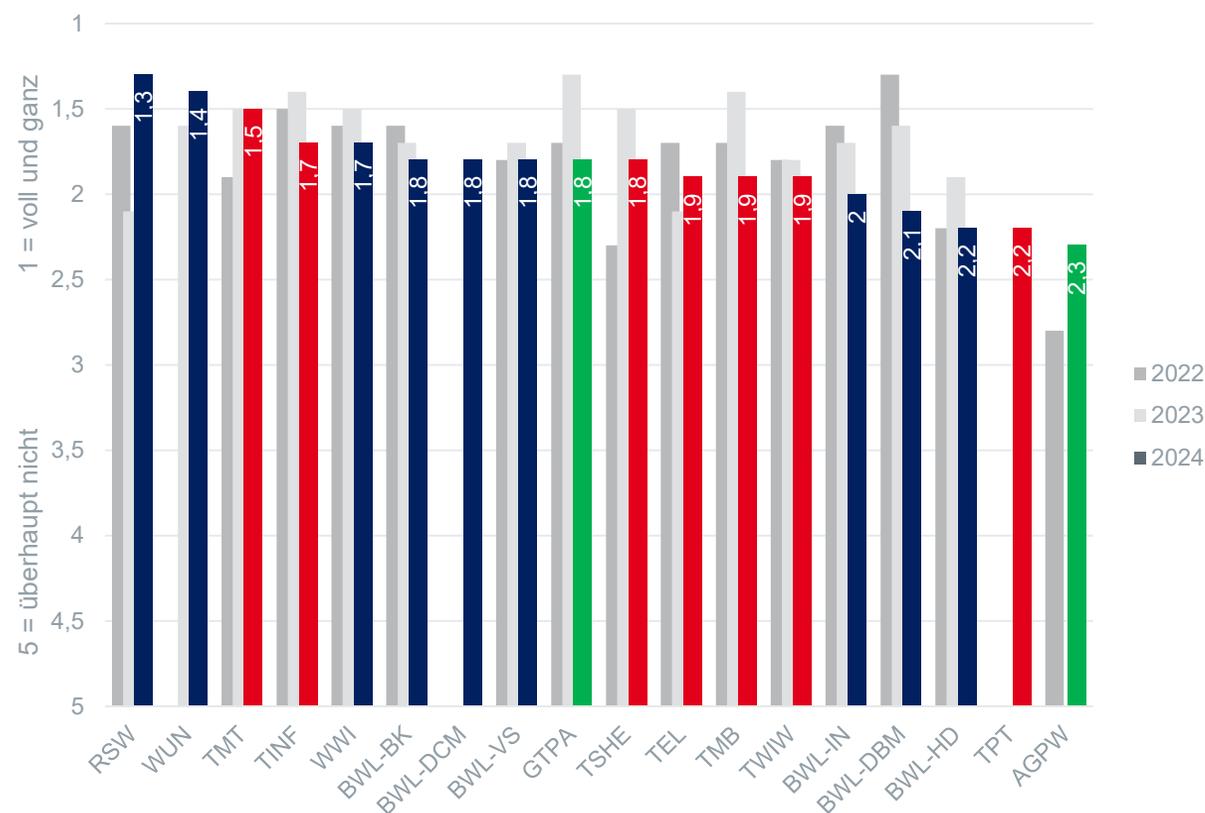


*Studienabschlussbefragung 2024

„Der Arbeitsplatz entspricht meiner Wunschposition.“

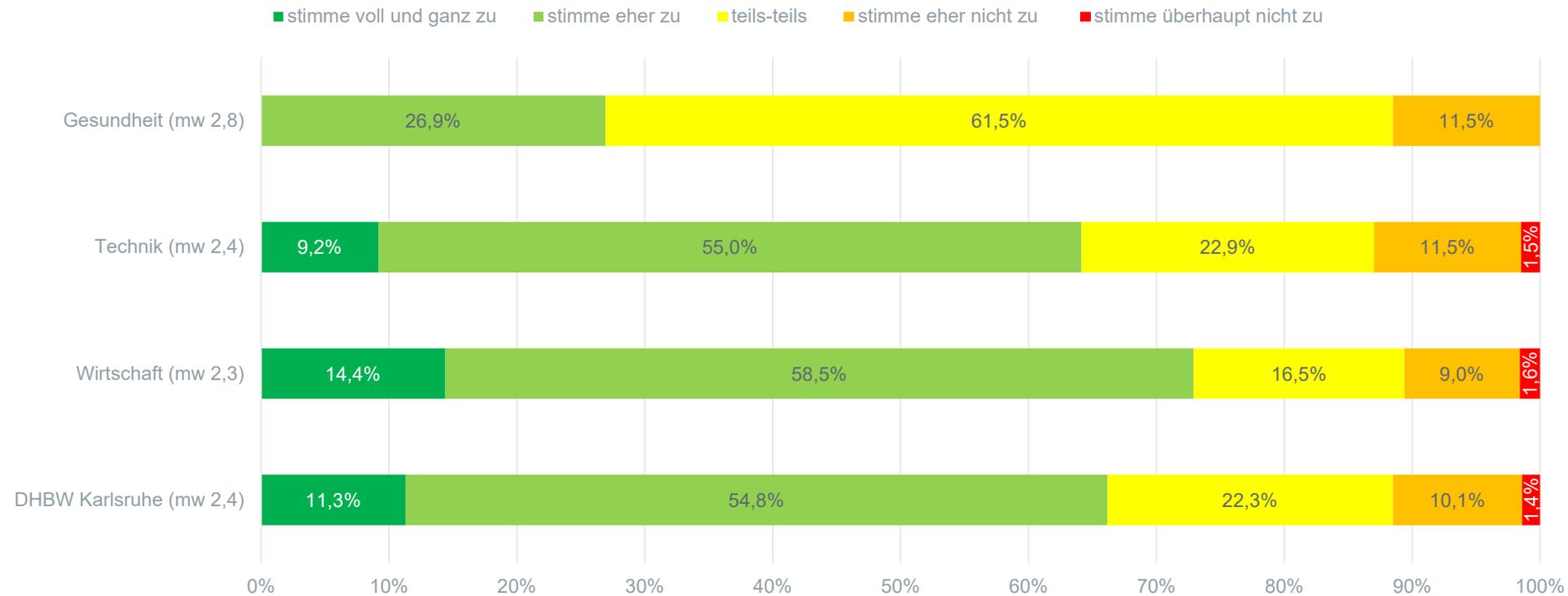
Die Zufriedenheit mit den Arbeitsplätzen nach dem Studium ist in allen Studienangeboten hoch.

Die Studierenden sehen sich für den Start in den Arbeitsalltag fachlich wie auch persönlich gut gerüstet. Ebenso positiv fällt die Einschätzung der Dualen Partner zur Qualifikation der Absolvent*innen aus. Entsprechend positiv fällt die abschließende Einschätzung der Absolvent*innen im Jahr 2024 aus (siehe Folgeseite),



* Studienabschlussbefragung 2022/23/24

„Mit meinem Studium an der DHBW Karlsruhe bin ich insgesamt aus heutiger Sicht zufrieden.“



*Studienabschlussbefragung 2024



Maßnahmenplanung
2024/25

Geplante Maßnahmen an der Studienakademie Karlsruhe

Abgeleitet aus den erhobenen Ergebnissen sowie der anstehenden Systemreakkreditierung haben sich folgende lokale Qualitätsthemen herauskristallisiert, die im Studienjahr 2024/25 vertieft bearbeitet werden:

Sicherung der Standortattraktivität

- Was beeinflusst die Wiederwahlquote?
- Welche Faktoren erhöhen den Studienabbruch?

Sicherung der Dualen Partnerschaft (Fortsetzung aus 2024)

- Wie kann Austausch gelingen?
- Möglichkeiten des Cross-Selling?
- Welcher Support ist notwendig? Durch wen?

Sicherung lokales Qualitätssystem in Vorbereitung auf die Systemreakkreditierung

- Prüfung auf Funktionalität
- Ggf. Aus-/Abbau der Qualitätssicherungsinstrumente
- Prüfung auf geschlossene Regelkreise

Die einzelnen Themen werden am Qualitätstag 2025 der Professor*innenschaft und Studierendenvertreter*innen vorgestellt und diskutiert.

Eine weitere Bearbeitung in studiengangübergreifenden Q² - Zirkeln unter Koordination des QSC ist angestoßen. Die jeweils relevanten Stabsstellen der Studienakademie sind involviert.

Für Rückfragen und Anregungen steht Ihnen das Quality Support Center (QSC) gerne zur Verfügung:

Prof. Dr. Mechtild Wallrath – Prorektorin Qualität und Evaluation

mechtild.wallrath@dhbw-karlsruhe.de

Bettina Mend – Referentin Qualitätsmanagement

bettina.mend@dhbw-karlsruhe.de

Abkürzungsverzeichnis

Kürzel	Studiengang	Kürzel	Studiengang
AGPW	Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften	TINF	Informatik
BWL-BK	BWL-Bank	TMB	Maschinenbau
BWL-DBM	BWL-Digital Business Management	TMT	Mechatronik
BWL-DCM	BWL-Digital Commerce Management	TPT	Papiertechnik
BWL-DFM	BWL-Deutsch-Franz. Management	TSST	Sustainable Science and Technology
BWL-HD	BWL-Handel	TSHE	Sicherheitswesen
BWL-IN	BWL-Industrie	TWIW	Wirtschaftsingenieurwesen
BWL-VS	BWL-Versicherung	WUN	Unternehmertum
GAHW	Angewandte Hebammenwissenschaft	WWI	Wirtschaftsinformatik
GTPA	Physician Assistant / Arztassistent	Sonstige Abkürzungen	
RSW	RSW-Steuern und Prüfungswesen	QSC	Quality Support Center
TEL	Elektrotechnik	Q²	Studiengangsübergreifendes Qualitätszirkelformat

